

Scene



Legt am Dienstag im Quartier Latin los: Wolf Maahn.

Foto: Souvignier

● Mit viel Rock, Pop und Soul überrascht der Februar die Berliner Live-Musik-Gemeinde. So träge, wie der Januar endete, so vollgepackt mit spannenden Gastspielen sind die kommenden Tage.

● Heute abend tritt im ICC der kanadische Song-Poet Leonard Cohen auf. Beginn: 20 Uhr.

● Morgen wird die Wahl zur Qual. Gleich drei Konzerte künden sich in den diversen Spielstätten an. So ist im Metropol am Nollendorfplatz Altmeister John McLaughlin mit seinem Mahavishnu Orchestra und Jazzrock vom feinsten in allen stilistischen Schattierungen zu erleben. Um 21 Uhr geht's los.

● Im Quartier Latin in der Potsdamer Straße 96 ist morgen das vielumjubelte Rockabilly-Trio Be Bop aus dem Bayerischen zugange. Los geht's gegen 21 Uhr.

● Im Loft im Metropol kann man sich morgen die britische Formation Allen Sex Fiend zu Gemüte

führen. Programmbeginn im Loft ist ebenfalls gegen 21 Uhr.

● Doch damit nicht genug. Eingefleischte Jazzfans können sich morgen abend im Quasimodo den Schlagwerker Shannon Jackson (er war ja auch beim vergangenen Jazzfest zu Gast) mit seiner Decoding Society anhören. Beginn: 22 Uhr.

● Und in der Music Hall in der Rheinstraße 45 in Friedenau sind die Berliner Musiker von Jecco Weo am Werk. Ihre Elektro-Pop-

Variante von Soul- und Disco-Klängen kann man von 22 Uhr an genießen.

● Am Dienstag steigt das Fieber im Quartier Latin. Dann tritt dort Wolf Maahn mit seiner Truppe Die Deserteure von 21 Uhr an auf.

● Im Loft gibt's Dienstag ebenfalls ein höchst interessantes Programm. Romeo Vold ist dort zu Gast. Als Vorprogramm wurde aus England Surplus Stock eingeladen. Beginn ist um 21 Uhr.

pem